

FILM OHNE GRENZEN Festival – das Programm ist online

- Festival erstmalig an vier Tagen vom 6. - 9. September
- Spiel- und Dokumentarfilme aus aller Welt, darunter drei Deutschlandpremierer
- Ehrengast Wolfgang Kohlhaase
- Gesprächsrunde mit Barbara Schöneberger & Gero von Boehm und prominenten Gästen

Bad Saarow, 15. August 2018. Vom 6. – 9. September 2018 findet in Bad Saarow am Ufer des Scharmützelsees das 6. internationale **FILM OHNE GRENZEN Festival** statt. In der Kulturscheune des Guts Eibenhof werden im Rahmen des Festivals insgesamt 14 Dokumentar-, Spiel- und Kurzfilme präsentiert, die die Möglichkeiten und Chancen des menschlichen Zusammenlebens ausloten. In diesem Jahr widmen sich die präsentierten Filme schwerpunktmäßig dem Thema "Anstand?!".

Eröffnet wird das Festival erstmalig am **Donnerstag, den 6. September um 17.30 Uhr.**

Ehrengast in diesem Jahr ist der Filmmacher und Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase, der als einer der wichtigsten Drehbuchautoren der deutschen Filmgeschichte gilt. Als Hommage an Kohlhaase zeigt das Festival *Sommer vorm Balkon* (Do., 19:00 Uhr), *In Zeiten des abnehmenden Lichts* (Fr., 14:00 Uhr) und die Kriminalkomödie *Der Bruch* (Sa., 14:30 Uhr). Am Festival-Samstag führt Regisseur Volker Schlöndorff ein ausführliches portraitierendes Gespräch mit dem Ehrengast.

Donnerstag, 6. September 2018 und Freitag, 7. September 2018

Das Festival beginnt am Donnerstagvormittag mit Schulvorstellungen von *Das schweigende Klassenzimmer*, Lars Kraumes herausragend besetztes Drama um eine Solidaritätsbekundung in einer DDR-Schule 1956 und die unübersehbaren Folgen für die Schüler und einem Festivalscreening am Freitagnachmittag.

Samstag, 8. September 2018

Am Samstag um 9:50 Uhr steht die Dokumentation *Kindsein: Ich sehe was, was Du nicht siehst* auf dem Programm. Vier Porträts über Kinder aus vier unterschiedlichen Ländern gewähren einen Blick auf die Magie des kindlichen Alltags in der ganzen Welt. Um 12:00 Uhr läuft das Vater-Sohn Drama *Retablo*, das bereits bei der diesjährigen Berlinale den Teddy Award als bester Erstlingsfilm gewann. Der Film erzählt die Geschichte des 14-jährigen Segundo, der in die Fußstapfen seines Vaters, eines erfolgreichen Puppenboxspielers, treten möchte. Doch dann ertappt er ihn zufällig bei einer Sache, die sein gesamtes Weltbild auf einen Schlag zerstört.

Eine Erfolgsgeschichte schrieb auch bereits der Kurzfilm *Watu Wote*, der um 17:30 Uhr zu sehen ist. Katja Benrath wurde für ihre bewegende und wahre Geschichte, die sich an der Grenze zwischen Kenia und Somalia zutrug, unter anderem mit dem goldenen Studenten-Oscar 2018 ausgezeichnet. Zu Festivalbeginn im Kino gerade angelaufen ist das in New Mexiko spielende deutsche Drama *In the middle of the River*. Der Film läuft am Samstag um 18:30 Uhr und erzählt in eindrucksvollen Bildern die Geschichte des jungen Veteranen Gabriel, der gegen die Gewaltstrukturen in seiner Familie ankämpft.

Um 21:00 Uhr folgt die Deutschlandpremiere von *Rafiki*, der erste ostafrikanische Film, der es in den Wettbewerb der Filmfestspiele in Cannes schaffte und dennoch im eigenen Land verboten ist. Denn die Geschichte um zwei Freundinnen und ihre Liebe geht offen mit Homosexualität um – und die steht in Kenia unter Strafe.

Sonntag, 9. September 2018

Der Sonntag beginnt mit gleich zwei Deutschlandpremierer: Um 10:00 Uhr läuft der Kurzfilm *Across the Line*, ein humorvolles Mini-Roadmovie des israelischen Regisseurs Nadav Shlomo Giladi, das im israelisch-palästinensischen Grenzgebiet spielt. Eben dort spielt auch die für den israelischen Filmpreis Ophir Award nominierte Dokumentation *A Land without Borders* um 10:30 Uhr. Der Filmemacher Nir Baram reist durch die West Bank und kommt gleichermaßen mit den dort lebenden Palästinensern und jüdischen Siedlern ins Gespräch.

Nach Syrien führt um 12:30 Uhr der Syrisch-Dänisch-Deutsche Dokumentarfilm *The War Show*, der beim Filmfest in Venedig als beste Dokumentation ausgezeichnet wurde und über den arabischen Frühling in Syrien und dem daraus folgenden Bürgerkrieg aus der Perspektive einer ehemaligen syrischen DJane erzählt.

Am Nachmittag folgt um 16:30 Uhr ein Beitrag der diesjährigen Berlinale. In *Styx*, der noch vor dem offiziellen Kinostart am 14. September 2018 beim **FILM OHNE GRENZEN Festival** zu sehen ist, wird die Ärztin Rike, die sich auf einem Segeltörn eine Auszeit von ihrem Alltag nehmen wollte, unvermittelt mit einem Flüchtlingsboot in Seenot konfrontiert.

Abschlussfilm der Festivalausgabe 2018 ist um 18:45 Uhr Charly Hübners und Sebastian Schultzs gemeinsam produzierter Dokumentarfilm *Wildes Herz* über die deutsche Punkband *Feine Sahne Fischfilet* aus Mecklenburg-Vorpommern und ihren Frontmann Jan Gorkow. Die Band engagiert sich gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie.

Kein **FILM OHNE GRENZEN Festival** ohne Talk: Am Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr laden Barbara Schöneberger und Gero von Boehm wie in jedem Jahr wieder zur traditionellen Gesprächsrunde ein. Als Gäste haben der Schauspieler Ulrich Matthes, der Politiker Cem Özdemir und Martina Zöllner, rbb-Programmbereichsleiterin Doku und Fiktion, zugesagt.

Das komplette Festivalprogramm ist nun online; auf der Webseite www.filmohnegrenzen.de können jetzt über EVENTRBITE Tickets gebucht werden sowie an den Vorverkaufsstellen im Filmtheater Union/Fürstenwalde, Scharmützelsevents Bad Saarow, der Tourist-Information Bad Saarow sowie vor Ort an der Tageskasse.

Das **FILM OHNE GRENZEN Festival** wird präsentiert von Daimler und gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg, der Antonius Jugend- und Kulturstiftung u.a.

Pressekontakt:

SteinbrennerMüller Kommunikation, Dr. Kathrin Steinbrenner, Kristian Müller, Jasmin Knich
mail@steinbrennermueller.de, Tel.: 030 47372192